

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 16.09.2019

**im Entwicklungs- und GründerCentrum, Haus 2, Karolinenstraße 10 - 12,
Konferenzzentrum, 3. OG, Raum Lüdenscheid**

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker

Ratsherr Gordan Dudas MdL

anwesend ab 17:10 Uhr

Ratsherr Jan Eggermann

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Jens Voß

Ratsherr Sebastian Wagemeyer

Vertreter für Ratsfrau Ramona Ullrich

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsfrau Britta Rogalske

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Vertreterin für Ratsherrn Oliver Fröhling

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

anwesend ab 16:15 Uhr

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt

Ratsfrau Tanja Tschöke

Vertreterin für Ratsherrn Otto Bodenheimer

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter

von der Fraktion Linke Liste Lüdenscheid

Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

anwesend ab 17:05 Uhr

Gäste:

Herr Stefan Schmidt, Kunststoff-Institut Lüdenscheid

zu Tagesordnungspunkt 1 der öffentlichen Sitzung

Herr Dr. Angelo Librizzi, Kunststoff-Institut Lüdenscheid

zu Tagesordnungspunkt 1 der öffentlichen Sitzung

Herr Volker Neumann, Enervie Vernetzt GmbH

zu Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung

Herr Oliver Bings, Enervie Vernetzt GmbH

zu Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Dr. Karl Heinz Blasweiler

Beigeordneter Thomas Ruschin

Herr Martin Bärwolf

Herr Matthias Reuver

Frau Claudia Stelse

Herrn Sven Prillwitz

Herr André Westermann

Vertreterin für Frau Petra Noack

zu Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung

zu Tagesordnungspunkt 4 der nicht öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Ramona Ullrich

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Oliver Fröhling

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Otto Bodenheimer

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Frau Petra Noack

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

1. Vorstellung und Besichtigung des Kunststoff-Instituts Lüdenscheid

Bürgermeister Dzewas begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Schmidt und Dr. Librizzi vom Kunststoff-Institut Lüdenscheid.

Herr Schmidt, Geschäftsführer des Kunststoff-Instituts, gibt einen Überblick zu den Daten und Fakten des Instituts. Des Weiteren berichtet er zu den derzeitigen internen sowie externen Herausforderungen für die Kunststoffbranche und den damit verbundenen Auswirkungen.

Für das Wintersemester 2018 hätten sich deutschlandweit 30 bis 50 % weniger Studierende für den Studiengang Kunststofftechnik einschreiben lassen. Sollte diese Tendenz nicht unterbrochen werden können, würde dies in den nächsten Jahren zu einem gravierenden Fachkräftemangel führen. Das Institut habe in diesem Bereich seine Aktivitäten verstärkt. Hilfreich sei hier auch insbesondere das Ausbildungszentrum des Kunststoff-Instituts (PTC).

Eine Umfrage von PlasticEurope habe ergeben, dass das Image von Kunststoff seit Dezember 2018 dramatisch eingebrochen sei. Hier müssten die Verbände entgegenwirken. Dies würde aber nicht in ausreichender Form geschehen. Das Kunststoff-Institut sei diesbezüglich seit letztem Jahr vermehrt von Unternehmen angesprochen worden. Auch die technisch orientierten Unternehmen würden an den Pranger gestellt. Es würden sich aber in den Weltmeeren zum Beispiel keine Abdeckungen von Motorschutzgehäusen oder Telefongehäusen finden. Für die gefundenen Partikel in den Weltmeeren seien andere Branchen verantwortlich. Zurzeit würde aber die gesamte Kunststoffbranche kritisiert und es würden Initiativen wie „planet or plastic“ ins Leben gerufen. Schwierig sei, dass die Kunststoffindustrie kein entsprechendes Zeichen setzen würde, dass das Problem verstanden worden sei. Blindverpackungen im Lebensmittelbereich etc. seien überflüssig. Für viele große Bereiche sei Kunststoff, wie zum Beispiel in der Medizintechnik, absolut notwendig.

Abschließend geht Herr Schmidt auf die Auswirkungen für das Kunststoff-Institut ein. Das Institut werde in den nächsten Monaten intensiv versuchen, neue boomende Branchen, wie den Verpackungsbereich, die Medizintechnik und die Bau- und Sanitärindustrie zu erschließen.

Des Weiteren werde sich das Institut für diese Bereiche auf die Verbundprojekte mit längerer Laufzeit sowie Förderprojekte konzentrieren.

Die entsprechende Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Im Anschluss findet eine Besichtigung des Instituts statt.

2. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

3. Planung und Vorgehen zur Erdgasumstellung von L- auf H-Gas in Lüdenscheid; mündlicher Bericht

Herr Dzewas begrüßt zu diesem Punkt Herrn Neumann, Geschäftsführer der Enervie Vernetzt GmbH, und Herrn Bings, Projektkoordinator, die zur geplanten Erdgasumstellung von L- auf H-Gas in Lüdenscheid berichten würden.

Herr Neumann geht anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist, zunächst auf die Hintergründe, die zu der erforderlichen Umstellung des Erdgases geführt hätten sowie den damit verbundenen Herausforderungen für die Netzbetreiber ein. Ebenfalls stellt er die Terminplanung für die Erdgasumstellung in Lüdenscheid sowie die Anlaufstellen für Kundeninformationen vor.

Im Anschluss an den Vortrag ergeben sich keine weiteren Fragen.

4. Vorstellung des Social-Media-Konzepts der Stadt Lüdenscheid; mündlicher Bericht

Herr Prillwitz, Fachdienst Rat und Bürgermeister - Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, stellt anhand einer Präsentation das Social Media Konzept der Stadt Lüdenscheid vor. Auf Wunsch würde er das Konzept auch noch einmal detailliert in den Fraktionen vorstellen. Der Zeitpunkt für die Einführung von Social Media stehe noch nicht fest, sei aber für das Jahr 2020 anvisiert.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Im Anschluss teilt Ratsfrau Mewes mit, dass sie das Konzept für umfassend und stimmig halte. Mit dem Einsatz von Social Media bei der Stadt Lüdenscheid müsse dringend begonnen werden. Sie interessiere sich aber noch für die anfallenden Kosten und den Personalaufwand, da die sozialen Medien auch abends und an den Wochenenden bedient werden müssten. Wie auch bereits von Herrn Prillwitz in seinem Vortrag erwähnt, würde der Aufwand für Social Media mit der Zeit zunehmen und es müssten zusätzliche Stellen geschaffen sowie Bereitschaftsdienste von städtischen Mitarbeiter/-innen geleistet werden.

Ratsherr Dudas fragt, in welcher Art und Weise die Berichterstattung in den sozialen Medien durch die Verwaltung erfolgen würde. Würden zum Beispiel bei strittigen Themen in der Politik alle Seiten wiedergegeben?

Bürgermeister Dzewas erwidert, dass grundsätzlich eine sachliche und unparteiische Berichterstattung erfolgen würde.

Ratsherr Breucker erkundigt sich, ob auch die Fraktionen für ihre Stellungnahmen die sozialen Medien der Stadt Lüdenscheid nutzen könnten. Dieses wird seitens Herrn Prillwitz verneint.

Des Weiteren teilt Ratsherr Breucker mit, dass auf der Wikipedia-Seite von Lüdenscheid offiziell Daten von der Stadt Lüdenscheid eingegeben worden seien, die mittlerweile veraltet seien. Er frage daher an, ob diese Daten aktualisiert werden könnten.
Herr Prillwitz sagt dieses zu.

Ratsherr Thomas-Lienkämper möchte wissen, ob auch zukünftig Pressemitteilungen und Stellenausschreibungen in die sozialen Medien eingestellt würden. Dieses wird von Herrn Prillwitz bejaht.

Auf die Fragen von Ratsfrau Mewes geht Bürgermeister Dzewas wie folgt ein:
Ursprünglich hätte die Umsetzung des Social Media Konzeptes bereits mit zusätzlichem Personal starten sollen. Dies sei aufgrund der aktuellen Haushaltslage und im Hinblick auf die Einhaltung des Haushaltssicherungskonzepts wieder verworfen worden.
Mit der Umsetzung des Konzeptes würde in vertretbarem Rahmen begonnen.

Herr Prillwitz teilt ergänzend hierzu mit, dass das heute vorgestellte Konzept auf die derzeitige Personalsituation angepasst sei. Erst bei einer wachsenden Community würden auch zusätzliche Mitarbeiter/-innen erforderlich.

In der weiteren Aussprache wird deutlich, dass der Einsatz von Social Media, auch zur Richtigstellung von Falschmeldungen zu Sachthemen erforderlich sei.
Ratsfrau Mewes teilt mit, dass hierdurch auch die Arbeit der Lokalpolitiker/-innen erleichtert würde, da diese bisher oft die korrekten Sachverhalte gegenüber Dritten dargestellt hätten.

**5. Zehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst
Vorlage: 150/2019**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Zehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst wird in der als Anlage beigefügten Form erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**6. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL)
Vorlage: 164/2019**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes wird vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zur über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 750.000 € im Haushalt 2019 der Stadt Lüdenscheid beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

**7. Verkauf von Erbbaugrundstücken an den jeweiligen Erbbauberechtigten hier: weitere Aussetzung der Ratsbeschlüsse außer bei Ablauf des Erbbaurechtsvertrages
Vorlage: 154/2019**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Der in der Begründung dargestellten Vorgehensweise zur weiteren vorübergehenden Aussetzung der Beschlüsse zum Verkauf von Erbbaugrundstücken wird zugestimmt. Ausnahmen hiervon können erfolgen, wenn Erbbaurechtsverträge ablaufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Richtigstellung durch den Bürgermeister zu einem Zitat aus einem in den Lüdenscheider Nachrichten veröffentlichten Zeitungsartikel

Bürgermeister Dzewas bezieht sich auf ein Zitat aus einem in den Lüdenscheider Nachrichten veröffentlichten Zeitungsartikel vom 14.09.2019.

Zitiert worden sei, dass es nicht sein könne, dass zwei Beigeordnete wegen einer Fehde der gesamten Verwaltung auf der Nase herumtanzen würden.

Hierzu habe er folgende Richtigstellung:

Der Verwaltung sei nicht auf der Nase herumgetanzt worden.

Richtig sei, dass es Meinungsverschiedenheiten gegeben habe.

Richtig sei auch, dass sich der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler bereit erklärt habe, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. Hierbei sei es auch zu der ein oder anderen Auseinandersetzung gekommen.

Es sei seiner Meinung nach völlig fehl am Platz, diesbezüglich Kritik zu üben.

Im Gegenteil, er persönlich sei dankbar für das zusätzlich geleistete Engagement. Dieses verdiene Respekt und Anerkennung.

8.1.2. Kommunalinvestitionsprogramm

Des Weiteren bezieht sich Bürgermeister Dzewas auf eine aktuelle Meldung in den Medien, dass rund die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel vom Bund für das Kommunalinvestitionsprogramm noch nicht von den Kommunen abgerufen worden sei.

Bei der Stadt Lüdenscheid lägen bereits für beide Förderprogramme (Kapitel 1 und Kapitel 2) des Kommunalinvestitionsgesetzes die entsprechenden Zuweisungen per Förderbescheide vor. Weitere Fördermittel könnten daher nicht mehr beantragt werden.

8.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

8.3. Anfragen

8.3.1. Schriftliche Anfrage des Rats Herrn Breucker vom 10.09.2019 sowie deren Beantwortung; Verlegung der Wertstoffsammelstelle Dickenberg/Rathmecker Weg

Die schriftliche Anfrage des Rats Herrn Breucker vom 10.09.2019 sowie deren Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

gez. Dieter Dzewas

gez. Kerstin Marré

Vorsitzender

Protokollführerin